

# Jugendräume **JUZ** Rheingönheim

Schmiedegasse 2

67067 Ludwigshafen



**Das pädagogische  
Konzept  
Stand 2011**

TEL.0621 504 2861  
email: juzrhg@freenet.de



STADT  
LUDWIGSHAFEN  
AM RHEIN

Jugendförderung und  
Erziehungsberatung

# Inhalt

Sozialraumbeschreibung 3

Besuchersituation 4

Rahmenbedingungen 5

Der Träger  
Das JUZ  
Die Öffnungszeiten  
Das Team

Ziele und Zielgruppe 8



Unser Leitbild 8

Die Standards unserer Arbeit 9

Wertschätzung  
Gewaltfreiheit  
Integration  
Lebensweltorientiertheit  
Sozialraumorientiertheit  
Hilfe zur Selbsthilfe  
Gleichberechtigung  
Mitbestimmung

Arbeitsschwerpunkte 10

1. Der offene Bereich
2. Einzelfallhilfe
3. Projekte
4. Hausaufgabenhilfe/Schülerhilfe

Wir im Stadtteil 14

Wir in der Stadt 14

Qualitätssicherung 15

Ausblick 15



## Sozialraumbeschreibung

Die Jugendräume liegen im Zentrum Rheingönheims, eines recht dörflich geprägten Stadtteils, der entgegen der gesamtstädtischen Entwicklung einen Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen hat, was hauptsächlich im Neubaugebiet Neubruch begründet liegt. Etwa 1000 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 25 Jahren leben hier zurzeit.



Rheingönheim liegt unter dem Durchschnitt einer Belastung durch Sozialindikatoren wie Arbeitslosigkeit, Alleinerziehende, Sozialhilfeempfänger etc. Auch der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund ist hier mit 12,3% unterdurchschnittlich.

Die Asylunterkünfte Rampenweg gehören zum Einzugsgebiet.

Rheingönheim liegt ca. 5 km südlich der Stadtmitte und ist mit der Straßenbahn gut zu erreichen. Das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist eher schwach ausgeprägt, so gibt es z.B. keine Offenen Kinder- einrichtungen.



## Besuchersituation

Die Daten beziehen sich auf das Jahr 2010 und sind in Tagesprotokollen dokumentiert.

BesucherInnen gesamt	5327
Durchschnitt pro Tag	33,6
Zuwachsrate seit 2007	14,1%
Mädchenanteil	43,8%
Anteil mit Migrationshintergrund	52,9%



Jugendräume **JUZ** Rheingönheim



Die meisten unserer Jugendlichen besuchen eine Hauptschule, ein geringerer Teil geht auf Realschule oder Gymnasium. Einige Ältere sind in Ausbildung, gehen arbeiten, machen ein FSJ oder besuchen eine Maßnahme. Der größte Teil unserer BesucherInnen kommt aus Rheingönheim, einige wenige kommen aus Mundenheim und der Gartenstadt oder aus anderen Stadtteilen Ludwigshafens.



## Rahmenbedingungen



### Der Träger

Die Jugendräume (JUZ) Rheingönheim sind eine Einrichtung des Bereichs Jugendförderung und Erziehungsberatung der Stadt Ludwigshafen am Rhein.



### Das JUZ

Das JUZ besteht seit 1978 und wurde im Rahmen der Stadtteilarbeit als offener Jugendtreff konzipiert. Es hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich, in der sich der Wandel der Jugendkulturen eines Dritteljahrhunderts spiegelt.

Das JUZ liegt direkt im Ortskern im Erdgeschoss der Gemeindeverwaltung. Die Nutzfläche von ca. 120 m<sup>2</sup> ist auf 2 Räume, eine Cafeteria mit Kochnische und ein Büro verteilt.

Nominell verfügen wir noch über einen Raum in einem anderen Teil der Gemeindeverwaltung, den wir auf Grund der Mitarbeitersituation momentan leider nur bedingt nutzen können. Außer einem kleinen Hinterhof verfügen wir über kein Freigelände.



## Die Öffnungszeiten

### Offener Treff

Dienstag 16.00-20.00 Uhr  
Mittwoch 16.00-20.00 Uhr  
Donnerstag 16.00-20.00 Uhr  
Freitag 16.00-20.00 Uhr



Jugendräume **JUZ** Rheingönheim

## Zusätzliche Angebote

Montag – Donnerstag  
14.00-16.00 Uhr  
Hausaufgabenhilfe

Donnerstag Hip-Hop-Kurs

Montag ab 16.00 Uhr Projekt-  
und Aktionstag mit Anmeldung  
(z.B. Kochen, Schwimmen, Fair-  
Play-Fußballprojekt, Spiele)



## Anschrift

Jugendräume Rheingönheim  
Schmiedegasse 2  
67067 Ludwigshafen  
Tel: 0621 504 2861  
Email: [juzrhg@freenet.de](mailto:juzrhg@freenet.de)  
home: LU4U.de



## Das Team



Laut Stellenplan verfügt das JUZ über 2,5 Personaleinheiten (PE). Davon sind zurzeit 0,5 PE unbesetzt. Die besetzten PE verteilen sich auf 2 MitarbeiterInnen:

Frau Birgit Scheuermann  
Einrichtungsleitung

Herr Sascha Brüggemann

Seit Mai 2008 existiert eine Hausaufgabenhilfe mit 8 Stunden pro Woche, im Juni 2010 wurde eine zweite Stelle mit 8 Stunden installiert. Über Projektmittel wird eine Honorarkraft für einen Hip-Hop-Kurs finanziert.



Hausaufgabenhilfe: Frau Maria Seiler, Frau Birgit Eisenhofer

Hip-Hop-Kurs: Frau Arabella Klaus



## Ziele und Zielgruppe

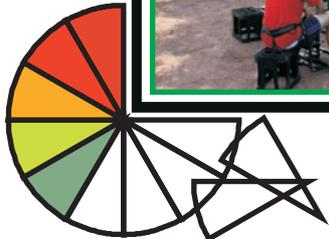
Unsere Zielgruppe sind junge Menschen ab 12 Jahren jeglicher Herkunft und deren Familien. Wir begleiten und unterstützen sie, indem wir ihnen soziale Kompetenzen und gesellschaftlich anerkannte Werte vermitteln. Die Wirksamkeit unserer pädagogischen Ziele wird mit den Mitteln der Qualitätssicherung regelmäßig überprüft.



## Unser Leitbild

Wir fördern die individuelle und soziale Entwicklung junger Menschen, indem wir an ihren Interessen anknüpfen und ihnen einen geschützten Freiraum bieten, in welchem sie erwünschte Lebensperspektiven und Handlungsmöglichkeiten kennen lernen und ausprobieren können. Durch sozialräumliche Vernetzung tragen wir dazu bei, Benachteiligungen zu vermeiden und abzubauen, sowie Gefahren frühzeitig zu erkennen und abzuwenden und Konflikte zu lösen.

Jugendräume **JUZ** Rheingönheim



## Die Standards unserer Arbeit



### **Wertschätzung**

Wir pflegen einen akzeptierenden, respektvollen Umgang und bieten Verlässlichkeit und Verbindlichkeit. Konflikte stellen wir uns offen und konstruktiv.

### **Gewaltfreiheit**

Wir achten auf angemessenen Umgang mit Aggressionen in Sprache, Mimik und Gestik und zeigen Handlungsalternativen auf. Dabei setzen wir Grenzen transparent und achten konsequent auf deren Einhaltung.

### **Integration**

Wir fördern die Einbindung und die Vermeidung/Verminderung von Ausgrenzung Einzelner und Gruppen. Wir geben Diskriminierungen jeglicher Art keinen Raum, sprechen sie offen an und diskutieren gemeinsam.

### **Lebensweltorientiertheit**

Wir orientieren uns an den Bedürfnissen und Interessen junger Menschen, an ihrer Lebenssituation und an ihren familiären und kulturellen Hintergründen.

### **Sozialraumorientiertheit**

Wir fördern die Vernetzung der Einrichtungen für Kinder und Jugendliche im Stadtteil. Wir sind aktiv an Veranstaltungen im Stadtteil beteiligt. Wir suchen den Dialog mit Schulen und beraten und unterstützen die Eltern unserer Jugendlichen.

### **Hilfe zur Selbsthilfe**

Wir regen Entwicklungsverläufe an, welche die Eigenverantwortlichkeit stärken und fördern die Fähigkeit zu selbstständigem Handeln.

### **Gleichberechtigung**

Wir sind sensibel im Umgang mit den spezifischen Bedürfnissen von Mädchen und Jungen und bieten ihnen Räume, in denen sie ihre unterschiedlichen Fähigkeiten erproben und entwickeln können. In einem gleichberechtigten Umgang miteinander präsentieren wir positive Rollenbilder.

### **Mitbestimmung**

Wir binden die Jugendlichen in Planung, Abläufe und Alltag des JUZ ein und unterstützen Ideen und Eigeninitiative.



# Arbeitsschwerpunkte

## 1. Der offene Bereich

Der offene Bereich ist ein Treffpunkt für Jugendliche, in den sie in guter Atmosphäre ihre Freizeit selbst bestimmt gestalten. Hier können Beziehungen entstehen und gepflegt werden.

Unsere Angebote sind:

- eine unverbindliche Anlaufstelle
- die Möglichkeit für informelle Gespräche
- Kreativangebote
- Animation für Spiele
- ansprechende, schöne Räume
- ein kleines Speisen- und Getränkeangebot



Jugendräume **JUZ** Rheingönheim



## 2. Einzelfallhilfe

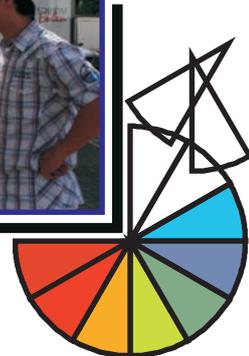


Unsere Jugendlichen und deren Familien werden von uns bei allen möglichen Problemen unterstützt.

Unsere Angebote sind

- Hilfen bei Bewerbungen
- Unterstützung bei der Suche nach Arbeits-, Ausbildungs- und Praktikumsplätzen
- Begleitung zu Fachdiensten
- Hilfen bei schulischen Aufgaben und Problemen zum Ausgleichen von schulischen Defiziten
- Beratung bei Konflikten
- Kontakte zu und Beratung von Bezugspersonen (Eltern, Lehrer, Ausbilder)
- Unterstützung bei der Wohnungssuche

- Hilfen bei der Bewältigung des Alltag, bei spielsweise bei Fragen zu Liebe, Partnerschaft, Erziehung



### 3. Projektarbeit



Der offene Bereich wird durch eine Vielzahl von Projekten ergänzt. Dabei beachten wir sowohl die persönlichen Bedürfnisse der Jugendlichen als auch unsere pädagogischen Ziele, welche sich je nach Projekt verändern können, z.B. Förderung von Selbstständigkeit und Selbstvertrauen, Entwickeln von Fairness und Teamgeist, das Lernen Regeln einzuhalten, Grenzen erfahren etc.

Unsere Projekte sind

- Kochen
- Fair-Play-Fußballtraining
- Hip-Hop-Kurs
- Sport (Klettern, Turniere, Schwimmen, Fußball, Tischtennis...)
- Ferienprogramme
- Freizeiten
- Renovierung



## 4. Hausaufgabenhilfe/ Schülerhilfe



Wir leisten unseren Beitrag dazu, die schulischen Leistungen unserer BesucherInnen zu halten oder zu verbessern und Defizite auszugleichen. Das Ziel ist möglichst das Erreichen eines Schulabschlusses und die damit verbundene Möglichkeit eine Ausbildung zu machen.

Unsere Angebote sind

- Betreuung der Hausaufgaben
- Förderung bei Lerndefiziten
- Lernen zu lernen: Lernkonzepte gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen entwickeln
- das Fördern von Lesekompetenz
- unterschiedliche pädagogische Medien
- das Erlernen von Sozialkompetenz

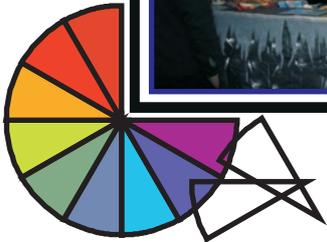
- Elterngespräche
- Absprachen mit Lehrern
- Kooperation mit Schulsozialarbeit



## Wir im Stadtteil



Durch unser Mitwirken an unterschiedlichen Aktivitäten im Stadtteil, z.B. Kultur im Hain, Weihnachtsmarkt, Klettern, Ferienprogramm etc. machen wir unsere Arbeit für die Öffentlichkeit transparent. Unsere intensive Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Vereinen vor Ort macht uns zu einem festen Bestandteil des öffentlichen Lebens.



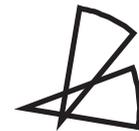
Jugendräume **JUZ** Rheingönheim



## Wir in der Stadt



Wir begreifen Jugendarbeit nicht nur als stadtteilbezogene Aufgabe, sondern sehen auch unsere Verantwortung für stadtteilübergreifende Projekte. Daher engagieren wir uns beim Soziale-Kompetenz-Training an Schulen, bei LU spielt, Summer in the City, Jugendkulturwoche, Girls und Boys Day etc.



## Qualitätssicherung



Wir überprüfen die Qualität unserer Arbeit, indem wir

- Tagesprotokolle führen und auswerten
- Regelmäßige Teamsitzungen durchführen
- Bei Bedarf Supervision in Anspruch nehmen
- Angebote auswerten
- Eine Jahresplanung machen
- Die Konzeption regelmäßig fortschreiben
- Fortbildungen und Fachtage besuchen
- Besucherbefragungen durchführen
- Die Arbeit nach Bedarf dokumentieren

## Ausblick



In den letzten Jahren werden wir immer häufiger mit Anfragen unserer Jugendlichen und deren Familien nach Unterstützung bei Problemen in ihrer speziellen Lebenssituation konfrontiert. Neben planbaren Angeboten wie der Hilfe bei Bewerbungen handelt es sich dabei immer öfter um Notlagen, die ein sofortiges Handeln erforderlich machen, um beispielsweise Ausschulung oder Obdachlosigkeit abzuwenden. Dies muss dann ohne vorherige Terminabsprache während der regulären Öffnungszeiten erfolgen. Diese Häufung von Einzelfallhilfen gepaart mit einem konstant hohen Besucheraufkommen hat zur Folge, dass die personellen und strukturellen Kapazitäten der Einrichtung erschöpft sind.

An Ideen mangelt es uns nicht. Wir würden gerne unsere Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen verstärken und Projekte in unserer Einrichtung durchführen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir durch die Besetzung der freien Stunden Stück für Stück der Realisierung unserer Ziele näher kommen.

